

# Meridian Mining bohrt in flache, hochgradige Cu-Au-Zn- und Ag-Massiv- bis Semi-Massiv-Sulfide

15.04.2025 | [IRW-Press](#)

## Höhepunkte:

- Meridian bohrt in einen VMS-Haufen mit massiven bis halbmassiven Cu-Au-Zn- und Ag-Sulfiden am westlichen Rand von Santa Helena:

o CD-651: 33,4m @ 2,0g/t AuEq (1,4% CuEq) aus 151,0m;

o Einschließlich:

§ 13,1m @ 4,2g/t AuEq (2,8% CuEq) aus 151,4m;

o 4,4m @ 6,5g/t AuEq (4,4% CuEq) aus 214,0m;

- Infill-Bohrungen im Minengebiet Santa Helena ergaben weitere oberflächliche hochgradige Mineralisierungen;

o CD-655: 9,9m @ 5,6g/t AuEq (3,7% CuEq) aus 3,8m;

- Meridian meldet die Entdeckung einer "offenen" 2.200 m langen Kupfer-Gold-Bodenanomalie bei Santa Fé; und

o Das Potenzial von Santa Helena, ein zweites Drehkreuz innerhalb des Cabaçal-Gürtels zu werden, nimmt zu.

LONDON, 15. April 2025 - [Meridian Mining UK S](#) (TSX: MNO), (Frankfurt/Tradegate: 2MM) (OTCQX: MRRDF) ("Meridian" oder das "Unternehmen") freut sich bekannt zu geben, dass es seitlich in einen VMS-Haufen gebohrt hat, der Cu-Au-Zn- & Ag-Massiv- bis Semi-Massivsulfide an der westlichen Grenze der Au-Cu-Ag- & Zn-Lagerstätte Santa Helena" enthält. CD-651 ergab 33,4 m mit 2,0 g/t AuEq (1,4 % CuEq), einschließlich 13,1 m mit 4,2 g/t AuEq (2,8 % CuEq). Es besteht Potenzial für weitere Cu-Zn-Au-reiche Gebiete im Westen, wo es als offen gilt. Die Bohrungen werden fortgesetzt und weitere Ergebnisse stehen noch aus.

Das Unternehmen gibt außerdem bekannt, dass sein Explorationsteam eine neue Cu-Au- und Zn-Entdeckung bei Santa Fé ("Santa Fé"), 5 km südöstlich von Santa Helena, definiert hat. Santa Fé beherbergt eine offene geochemische Cu-Au-Zn-Bodenanomalie, die sich über 2.200 m erstreckt und mit einer induzierten Polarisationsanomalie ("IP") übereinstimmt. Weitere geophysikalische und oberflächliche Kartierungen sind im Gange; Santa Fé soll bis Ende des 2. Quartals bohrbereit sein.

Herr Gilbert Clark, CEO, kommentiert: "CD-651 ergab mehrere oberflächennahe Schichten mit massiven bis halbmassiven und disseminierten Sulfiden, die hochgradige Au-Cu-Ag- und Zn-Mineralisierungen beherbergen, die nur 26 m unter der Oberfläche beginnen. Mit den starken Sulfiden von CD-651 ähnelt das gesamte Santa-Helena-System nun einer Perlenkette aus Edel- und Basismetallen, genau wie die Black-Smoker, die VMS-Lagerstätten bilden. Die Mineralisierung an beiden Enden von Santa Helena ist nach wie vor für Erweiterungen offen, und es sind weitere Bohrungen erforderlich, um dieses System abzuschließen und aufzufüllen. Ich bin der Meinung, dass durch die Kombination dieses Wachstums bei Santa Helena mit der aufregenden Entdeckung Santa Fé das Potenzial für einen zukünftigen zweiten Minen-Hub, der sich auf Santa Helena konzentriert, offensichtlich ist. Dieses Wachstumspotenzial baut auf den außergewöhnlichen PFS-Ergebnissen für Cabaçal Pressemitteilung von Meridian Mining vom 10. März 2025. auf, weshalb das Cabaçal-Projekt von Meridian der aussichtsreichste Cu-Au-VMS-Gürtel Brasiliens und Südamerikas ist."

## Santa Helena-Bohrung

Das Bohrprogramm Santa Helena baut das Ressourcenpotenzial des westlichen Sektors des Explorationszielgebiets weiter aus (Abbildung 1"). In Gebieten, in denen die VMS-Schicht zuvor nicht projiziert worden war, wurde eine neue Mineralisierung definiert. Der Erfolg von CD-651 bei der Durchschneidung einer oberflächennahen, halbmassiven bis massiven, hochgradigen VMS-Mineralisierung bestätigt, dass diese westliche Erweiterung des Systems von Santa Helena offen und kontinuierlicher ist als ursprünglich modelliert (Tabelle 1"). Die Bohrungen der Kampagne 2024 in dieser westlichen Erweiterung hatten eine goldhaltige flache Zone umrissen, wobei die Bohrlöcher CD-539, CD-600, CD-605 und CD-612 Pressemitteilung von Meridian Mining vom 20. November und 16. Dezember 2024. eine mineralisierte Position umrissen, die als bis zu 15-17 m mächtig angesehen wird. Die weitere westliche Ausdehnung dieser Au-Cu-Ag- und Zn-Mineralisierung in CD-651 deutet darauf hin, dass einige der historischen Bohrlöcher vor der Mineralisierung Halt machten oder den VMS-Horizont nicht vollständig untersuchten.

Nach der Überprüfung der jüngsten Bohrergebnisse des Unternehmens ist es offensichtlich, dass die frühere Interpretation des westlichen Randes von Santa Helena die Größe der Lagerstätte einschränkte, da die historischen Bohrlöcher zu flach waren ( PM-26A ) oder teilweise nicht untersucht wurden (PM-25A) ("Abbildung 2"). Darüber hinaus ergaben die Feldvalidierungsprüfungen von Meridian, dass ein mineralisiertes Bohrloch, JUCHD-056, in der historischen Datenbank falsch lokalisiert war. Der anhaltende Erfolg von Meridian bei der Entdeckung hochgradiger Au-Cu-Ag- und Zn-Mineralisierungen deutet auf ein weitaus stärkeres und offeneres System hin, als in der Vergangenheit modelliert wurde. Infolge dieses Erfolges sind zusätzliche Bohrungen erforderlich, um diese westliche Zone der Mineralisierung von Santa Helena abzuschließen, bevor eine Mineralressource geschätzt werden kann; dies wird nun später im zweiten Halbjahr 2025 geschehen.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025\\_DE\\_MNO.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025_DE_MNO.001.jpeg)

Abbildung 1: Highlights der Santa Helena-Bohrungen.

Die seitlichen Bohrungen wurden in einem niedrigen Winkel fortgesetzt, während das Unternehmen die Möglichkeiten zur Errichtung alternativer Plattformen prüft. Nach Anpassungen des Bohrgeräts wurde CD-651 weiter nach Westen ausgedehnt als die bisherigen Bohrgrenzen des Unternehmens. Die jüngsten Ergebnisse von CD-651 ergaben mehrere Zonen mit semimassiven bis massiven VMS-Mineralisierungen:

- 41,2m @ 0,9g/t AuEq (0,6% CuEq) aus 78,0m;
  - o Einschließlich: 5,1m @ 1,6g/t AuEq (1,1% CuEq) aus 102,7m;
- 33,4m @ 2,0g/t AuEq (1,4% CuEq) aus 151,0m;
  - o Einschließlich: 13,1m @ 4,2g/t AuEq (2,8% CuEq) aus 151,4m;
- 4,4m @ 6,5g/t AuEq (4,4% CuEq) aus 214,0m;

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025\\_DE\\_MNO.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025_DE_MNO.002.png)

Abbildung 2: Schnitt, der die Meridian-Bohrungen entlang der CD-651-Projektion im Verhältnis zu den historischen Bohrungen und dem historischen Mineralisierungshüllenmodell zeigt. Schwarze Bohrspuren sind nicht untersuchte Abschnitte, farbige Spuren zeigen untersuchte Abschnitte an.

Darüber hinaus wurden neue Ergebnisse aus Bohrlöchern in dieser westlichen Position bekannt gegeben:

- CD-624: 73,7m @ 1,0g/t AuEq (0,7% CuEq) aus 22,6m;
  - o Einschließlich: 22,4m @ 1,5g/t AuEq (1,0% CuEq) aus 22,6m;
- CD-643: 30,3m @ 1,2g/t AuEq (0,8% CuEq ) aus 66,4m;
  - o Einschließlich: 7,6m @ 2,5g/t AuEq (1,7% CuEq ) aus 66,4m;
- CD-661: 46m @ 1,5g/t AuEq (1% CuEq ) aus 2,0m
  - o Einschließlich 7,6m @ 2,6g/t AuEq (1,7% CuEq ) aus 2,0m
  - o Und 41,7m @ 0,9g/t AuEq (0,6% CuEq ) aus 54,0m

Metallurgische Studien setzen die Bewertung der Optimierung der Metallgewinnung aus diesem und anderen geometallurgischen Bereichen fort.

Die Bohrungen über der Hauptschicht umfassen eine Kombination aus Auffüll- und Überprüfungsbohrungen, bei denen unvollständige historische Daten zu Unsicherheiten bei der Modellierung geführt haben. Ein abgewinkeltes Loch, CD-618, wurde dort gebohrt, wo das Loch PM-10A bei 27,5 m endete, nachdem es bis 27,1 m beprobt worden war, wobei Zweifel bestanden, ob es die gesamte Schicht durchquerte. CD-618 durchschnitt 2,9m @ 3,7g/t AuEq von 40,8m in der VMS-Position, wobei zusätzliche Mineralisierungen in den Fußwandpositionen durchschnitten wurden, einschließlich 4,8m @ 1,6g/t AuEq (1,0% CuEq) von 54,4m. Diese könnten mehrere exhalative Positionen oder möglicherweise eine Verdrängung des Unterbodens darstellen, die sich möglicherweise noch verstärken könnte.

Zwei historische Bohrlöcher (JUCHD-100, JUCHD-112), bei denen Kompositproben aufgezeichnet worden

waren, für die jedoch keine Einzelproben mehr vorhanden waren, so dass die Bohrlöcher für eine Ressourcenschätzung ungeeignet waren, wurden miteinander verbunden. Die Zwillingslöcher ergaben:

- CD-655: 9,9m @ 5,6g/t AuEq (3,7% CuEq) aus 3,8m;  
o Einschließlich: 6,7m @ 7,5g/t AuEq (5,1% CuEq) aus 6,0m; und
- CD-652: 7,0m @ 1,8g/t AuEq (1,2% CuEq) aus 10,3m.

Die vollständigeren Daten ermöglichen eine bessere Modellierung des VMS-Horizonts, während die Teildaten einen begrenzteren Umfang implizierten.

### **Santa Fé Erkundung Entdeckung**

Im Rahmen der regionalen Explorationsprogramme des Unternehmens wurden in einem neuen Zielgebiet im Südosten des Cabaçal-Gürtels in Santa Fé (Abbildung 3") mehrere starke geochemische Anomalien an der Oberfläche festgestellt (Abbildung 4"), und zwar in einer Position, die durch historische Explorationskampagnen nicht definiert wurde. Ein Bodenuntersuchungsraster, das sich über 2,2 km erstreckt, ergab Spitzenwerte von 547 ppm Cu, 2539 ppm Pb, 1135 ppm Zn und 65 ppb Au. Die Schwemmlandbedeckung schränkt die geochemische Wirksamkeit der Rastererweiterungen ein. Das Gebiet ist nur in begrenztem Maße freigelegt, aber es wurden Subcrop und Float beobachtet, die für die durch Chlorit veränderte Minensequenz charakteristisch sind, wobei Gesteinssplitter bis zu 0,40 % Cu, 0,79 g/t Au, 1,1 g/t Ag, 0,38 % Zn, 0,36 % Pb und 47 ppm Bi (ein starkes Wegbereiterelement für Gold bei Cabaçal) ergaben. Das Unternehmen hat drei Gräben mit einer Länge von 292 m durchgeführt, um erste Informationen über die Grundstruktur im zentralen und südlichen Sektor des Gebiets zu sammeln. Die anomalen Korridore stimmen mit den nach Westen abfallenden Kontakten zwischen metavulkanischem und sedimentärem Gestein überein, die mit der Minensequenz bei Cabaçal und Santa Helena korrelieren. Geophysikalische Programme wurden durchgeführt, um die Bohrziele zu verfeinern. Santa Fé befindet sich etwa 5 km südöstlich von Santa Helena

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025\\_DE\\_MNO.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025_DE_MNO.003.png)

Abbildung 3: Neu geortete Boden-anomalie in Santa Fé, ~5 km südöstlich von Santa Helena, die eine potenzielle Faltenwiederholung des stratigrafischen Horizonts VMS markiert. Das Hintergrundbild ist eine RTP-Kippableitungsmagnetik.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025\\_DE\\_MNO.004.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79245/15042025_DE_MNO.004.jpeg)

Abbildung 4: Geochemische Reaktion des Kupfer-Bodens über Santa Fé, überlagert von einem Wiederaufladbarkeitsgitter. Das Hintergrundbild ist ein RTP-Kippableitungsmagnetismus.

### **Technische Hinweise**

Die Proben wurden im ALS-Labor in Lima, Peru, analysiert. Die Proben wurden getrocknet und zerkleinert, wobei 70 % über 85 % über 200 µm gingen. Die routinemäßigen Goldanalysen wurden mittels Au-AA24 (Brandprobe einer 50-g-Charge mit AAS-Abschluss) durchgeführt. Hochgradige Proben (>10g/t Au) werden mit einem gravimetrischen Abschluss (Au-GRA22) und Basismetallanalysen mit den Methoden ME-ICP61 und OG62 (vier Säureaufschlüsse mit ICP-AES-Abschluss) wiederholt. Sichtbare Goldabschnitte werden mittels der Metall-Sieb-Brandprobenmethode Au-SCR21 beprobt. Die Proben werden in den sicheren Einrichtungen des Unternehmens aufbewahrt, bis sie von Mitarbeitern und kommerziellen Kurieren an das Labor geliefert werden. Brei und grober Ausschuss werden zurückbehalten und zur Lagerung an das Unternehmen zurückgegeben. Das Unternehmen sendet eine Reihe von Qualitätskontrollproben ein, einschließlich Leerproben und Gold- und Polymetallstandards, die von Rocklabs, ITAK und OREAS geliefert werden und die Qualitätskontrollverfahren des Labors ergänzen. Ungefähr 5 % der archivierten Proben werden zur Analyse durch ein unabhängiges Labor geschickt, einschließlich aller Partien, die nach einer Diskussion mit dem Labor QAQC-Ausreißer aufweisen. Bei den Proben von BP Minerals wurden Gold mittels Brandprobe und Basismetalle mittels dreifachem Säureaufschluss und ICP-Abschluss im Labor von Nomos in Rio de Janeiro analysiert. Silber wurde durch einen Königswasseraufschluss mit Atomabsorptionsabschluss analysiert. Die tatsächliche Mächtigkeit wird als 70-90 % der Schnittbreite angesehen, mit Ausnahme der niedrigwinkligen Löcher CD-624, CD-643, CD-651 und CD-661, die als ~20 % der tatsächlichen Mächtigkeit angesehen werden. Die Zahlen und Intervalle der Analyse sind auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Goldäquivalente für Santa Helena basieren auf der metallurgischen Gewinnung aus der historischen Ressourcenberechnung, die mit Preisprognosen aktualisiert wurde, die mit der PEA von Cabaçal abgestimmt sind.  $AuEq (g/t) = (Au(g/t) * 65\% \text{Wiederfindung}) + (1,492 * Cu(\%) * 89\% \text{Wiederfindung}) +$

$(0,474 \cdot \text{Zn\%} \cdot 89\% \text{Wiederfindung}) + (0,013 \cdot \text{Ag(g/t)} \cdot 61\% \text{Wiederfindung})$ .  $\text{CuEq (\%)} = (\text{Cu(\%)} \cdot 89\% \text{Wiederfindung}) + (0,318 \cdot \text{Zn\%} \cdot 89\% \text{Wiederfindung}) + (0,67 \cdot \text{Au(g/t)} \cdot 65\% \text{Wiederfindung}) + (0,0087 \cdot \text{Ag(g/t)} \cdot 61\% \text{Wiederfindung})$ . Metallurgische Testarbeiten sind derzeit im Gange, um die Gewinnung in den primären Lithologien und im Saprolit zu evaluieren ( ). Die Formeln werden basierend auf den überarbeiteten Gewinnungspreisen aktualisiert.

Die induzierten Polarisationsuntersuchungen wurden vom unternehmenseigenen Team mit dem GDD GRx8-16c Empfänger und dem 5000W-2400-15A Sender durchgeführt. Die Ergebnisse werden täglich zur Verarbeitung und Qualitätskontrolle an das Beratungsunternehmen des Unternehmens, Core Geophysics, gesendet. Die Modellierung der Leitfähigkeitsreaktion erfolgt mit der Industriestandard-Software Maxwell. Geophysikalische und geochemische Explorationsziele sind vorläufiger Natur und kein schlüssiger Beweis für die Wahrscheinlichkeit eines Mineralvorkommens.

### **Erklärung der qualifizierten Person**

Erich Marques, B.Sc., FAIG, Chefgeologe von Meridian Mining und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft, verifiziert und genehmigt.

### **Über Meridian**

Meridian Mining konzentriert sich auf:

- Die Erschließung und Exploration des Gold-Kupfer-Projekts Cabaçal VMS im fortgeschrittenen Stadium;
- Die erste Ressourcendefinition bei der zweiten höhergradigen VMS-Liegenschaft bei Santa Helena als erste Stufe der Erschließungsstrategie des Cabaçal-Hubs;
- Exploration des VMS-Gürtels von Cabaçal auf regionaler Ebene, um die Strategie des Cabaçal-Hubs zu erweitern; und
- Exploration im Jaurú- und Araputanga-Grünsteingürtel (alle oben genannten Gebiete im Bundesstaat Mato Grosso, Brasilien).

Der technische Bericht der Vormachbarkeitsstudie (der "Technische Bericht der Vormachbarkeitsstudie") vom 31. März 2025 mit dem Titel "Technischer Bericht und Vormachbarkeitsstudie für das Gold-Kupfer-Projekt Cabaçal gemäß NI 43-101" beschreibt einen Nettogegenwartswert (NPV)<sup>5</sup> nach Steuern von 984 Mio. USD und einen IRR von 61,2 % IRR bei Kapitalkosten vor der Produktion von 248 Mio. USD, was zu einer Kapitalrückzahlung in 17 Monaten führt (unter der Annahme eines Metallpreisszenarios von 2.119 USD pro Unze Gold, 4,16 USD pro Pfund Kupfer und 26,89 USD pro Unze Silber). Cabaçal hat niedrige All-in-Sustaining-Costs von 742 USD pro Unze Goldäquivalent und ein Produktionsprofil von 141.000 Unzen Goldäquivalent während der Lebensdauer der Mine, was auf eine hohe metallurgische Ausbeute, ein niedriges Abraumverhältnis von 2,3:1 während der Lebensdauer der Mine und das niedrige Betriebskostenumfeld in Brasilien zurückzuführen ist.

Die Mineralreservenschätzung von Cabaçal umfasst nachgewiesene und wahrscheinliche Reserven von 41,7 Millionen Tonnen mit 0,63 g/t Gold, 0,44 % Kupfer und 1,64 g/t Silber (bei einem Cutoff-Gehalt von 0,25 g/t Goldäquivalent).

Den Lesern wird empfohlen, den technischen PFS-Bericht in seiner Gesamtheit zu lesen. Der technische PFS-Bericht kann im Profil des Unternehmens auf SEDAR+ unter [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) und auf der Website des Unternehmens unter [www.meridianmining.co](http://www.meridianmining.co) eingesehen werden.

Der technische PFS-Bericht wurde für das Unternehmen von Tommaso Roberto Raponi (P. Eng.), Principal Metallurgist bei Ausenco Engineering Canada ULC; Scott Elfen (P. E.), Global Lead Geotechnical and Civil Services bei Ausenco Engineering Canada ULC; John Anthony McCartney, C.Geol, Ausenco Chile Ltda; Porfirio Cabaleiro Rodriguez (Ingenieurgeologe FAIG) von GE21 Consultoria Mineral; Leonardo Soares (PGeo, MAIG), leitender geologischer Berater von GE21 Consultoria Mineral; Norman Lotter (Mineral Processing Engineer; P.Eng.) von Flowsheets Metallurgical Consulting Inc. und Juliano Felix de Lima (Ingenieurgeologe MAIG) von GE21 Consultoria Mineral.

Im Namen des Verwaltungsrats von Meridian Mining UK S

Herr Gilbert Clark

Geschäftsführer und Direktor

[Meridian Bergbau UK S](#)

8. Stock, 4 More London Riverside  
London SE1 2AU  
Vereinigtes Königreich  
E-Mail: [info@meridianmining.co](mailto:info@meridianmining.co)  
Tel.: +1 778 715-6410 (BST)

Bleiben Sie auf dem Laufenden, indem Sie sich hier für News Alerts anmelden:  
<https://meridianmining.co/contact/>

Folgen Sie Meridian auf Twitter: <https://twitter.com/MeridianMining>

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.meridianmining.co](http://www.meridianmining.co)

In Europa  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger & Marc Ollinger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Vorsichtige Erklärung zu zukunftsgerichteten Informationen: Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung enthalten zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher inhärente Risiken und Ungewissheiten, wie unter der Überschrift "Risikofaktoren" in Meridians jüngstem Jahresinformationsblatt, das auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) veröffentlicht wurde, dargelegt. Obwohl diese Faktoren und Annahmen von Meridian angesichts der Erfahrungen und Wahrnehmungen des Managements in Bezug auf die gegenwärtigen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen als angemessen angesehen werden, kann Meridian keine Gewähr dafür geben, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht wird, und außer in den Fällen, in denen die geltenden Wertpapiergesetze dies vorschreiben, lehnt Meridian jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen*

**Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse der Santa Helena-Bohrungen**

Loch-id (m)	Dip (m)	Azi (g/t)	EOH (%)	Zone (g/t)	(%)	Int (g/t)	(%)	AuEq (%)	CuEq (m)	Au
CD-661	-21	280	95.7	SHM						
						46.0		1.5	1.0	0.6
				Einschließlich		7.6		2.6	1.7	2.5
						41.7		0.9	0.6	0.0
CD-655	-90	000	25.2	SHM						
						9.9		5.6	3.7	1.4
				Einschließlich		8.1		6.6	4.4	1.6
				Einschließlich		6.7		7.5	5.1	1.8
				Einschließlich		1.6		11.6	7.8	3.4
CD-652	-90	000	35.5	SHM						
						6.7		0.3	0.2	0.0
						7.0		1.8	1.2	0.3
				Einschließlich		5.2		2.3	1.6	0.4
				Einschließlich		2.3		3.7	2.5	0.3
CD-651	-21	295	231.1	SHM						
						41.2		0.9	0.6	0.3
				Einschließlich		16.6		1.2	0.8	0.2
				Einschließlich		5.1		1.6	1.1	0.4
						2.4		0.9	0.6	0.7
						3.0		1.0	0.7	0.2
						33.4		2.0	1.4	0.3
				Einschließlich		13.1		4.2	2.8	0.4
				Einschließlich		5.9		5.7	3.8	0.5
				Einschließlich		3.4		5.9	4.0	0.6
						2.4		2.7	1.8	0.3
						4.4		6.5	4.4	0.4
CD-644	-71	186	45.1	SHM						
						9.5		0.8	0.6	0.2
						3.2		0.6	0.4	0.2
						2.4		1.4	0.9	0.4
CD-643	-26	280	145.5	SHM						
						30.3		1.2	0.8	0.7
				Einschließlich		7.6		2.5	1.7	2.0
CD-637	-90	000	71.0	SHM						
						0.9		1.7	1.2	0.4
						2.9		1.7	1.1	0.2
						1.1		1.7	1.1	0.6
CD-633	-21	009	119.3	SHM		NSR				
CD-630	-66	315	85.9	SHM						
						1.5		0.8	0.5	0.1
						0.5		1.4	0.9	0.0
CD-624	-21	290	140.3	SHM						
						73.7		1.0	0.7	0.3
				Einschließlich		22.4		1.5	1.0	0.8
				Einschließlich		15.5		1.8	1.2	1.0
				Einschließlich		8.1		2.2	1.5	1.4
						3.2		0.4	0.3	0.0
CD-621	-70	190	77.8	SHM		NSR				
CD-618	-61	181	106.9	SHM						
						2.9		3.7	2.5	0.8
						3.7		0.8	0.5	0.3
						4.8		1.6	1.0	0.9
						3.3		0.9	0.6	0.1
						2.1		1.7	1.1	0.8

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/688934--Meridian-Mining-bohrt-in-flache-hochgradige-Cu-Au-Zn--und-Ag-Massiv--bis-Semi-Massiv-Sulfide.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).